

PROZINK 2000

Decklack

matt

Technisches Merkblatt Nr. 520.6 / 522.6

Oktober 2011-V8

1. BESCHREIBUNG

1-Komponenten-Decklack auf Basis spezieller, wässrig dispergierter Polyacrylate mit rascher Trocknung für dünn- und dickschichtige Überzüge, anwendbar für innen und aussen. PROZINK 2000 ist wasserverdünnbar, lösemittelfrei, schwermetallfrei pigmentiert, aber mit aktivem Korrosionsschutz ausgestattet.

1.1 Einsatzgebiet

Schutz im Duplex-Verfahren von verzinkten Stahlkonstruktionen aller Art, wie Kandelaber, Masten, Strassenleitplanken, Ventilationskanäle usw. Im Stahlbau, Metallbau auf verschiedenen Metallen und Grundierungen, auf diversen Kunststoffen, vielen Altanstrichen etc. Verlangen Sie unsere Beratung!

1.2 Sortiment

PROZINK 2000 Schutzfarbe matt, weiss 520.6.1.0001
sowie ein breites Farbtionsortiment

PROZINK 2000 Glimmerfarbe matt,
Naturgrau 106 522.6.3.5106
sowie Farbtöne nach der Glimmerfarbkarte

PROZINK 2000 Glimmerfarbe matt, umbragrau 522.6.3.8142
Erfüllt die Prüfvorschriften nach SBB, Blatt 47.29.

1.3 Gebinde

Einweggebinde zu **20, 10 und 5 kg**

2. SPEZIFIKATION

2.1

Nachstehende Angaben gelten für **PROZINK 2000 Schutzfarbe** weiss und Pastelltöne; für Bunttöne können sie abweichen.

Lieferviskosität (20 °C)	4 Pa.s + 5 °C
Minimale Verarbeitungs-/Trocknungstemperatur	70% r.F.
Maximale Luftfeuchte für Verarbeitung und Trocknung	ca. 60%
Festkörpergehalt Gew. %	ca. 48%
Festkörpergehalt Vol %	ca. 1.3 kg/l
Dichte (20 °C)	
Verbrauch (ohne Spritzverluste) pro m ² bei 40 µm Trockenfilm	ca. 110 g
Trocknungszeit für 40 µm Trockenfilm (20 °C) rel. Luftfeuchtigkeit bei 50% mit guter Belüftung	
- staubtrocken nach	30 Min.
- griffest nach	30 Min.
- überspritz-/rollbar nach	90 Min.
Lagertemperatur minimum	+ 5 °C
Lagertemperatur maximum	+40 °C
Lagerfähigkeit (20 °C) in geschlossenem Gebinde	1 Jahr
Flammpunkt	>65 °C
VOC g/Liter	75
VOC %	< 3

Walter Mäder AG
Bereich Lacke
Industriestrasse 1
CH-8956 Killwangen

Mäder Aqualack AG
Verwaltung
Gewerbepark 40
D-59069 Hamm

Tel +41 56 417 81 11
Fax +41 56 401 64 65
mail@maederlacke.ch
www.maederlacke.ch

Tel +49 (0)2385 93 56 0
Fax +49 (0)2385 93 56 49
info@maeder-aqualack.de
www.maeder-aqualack.de

 **Mäder**
The Coating Technology

The Coating Technology

Unternehmen zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2008
DIN EN ISO 14001 : 2005

PROZINK 2000 Schutz- und Glimmerfarbe

Decklack

Technisches Merkblatt Nr. 520.6 / 522.6

Oktober 2011-V8

2.2

Nachstehende Angaben gelten für **PROZINK 2000 Glimmerfarbe**.

Lieferviskosität (20 °C)	4 Pa.s
Minimale Verarbeitungs-/Trocknungstemperatur	+ 5 °C
Maximale Luftfeuchte für Verarbeitung und Trocknung	70% r.F.
Festkörpergehalt Gew. %	ca. 62%
Festkörpergehalt Vol %	ca. 47%
Dichte (20 °C)	ca. 1.4 kg/l
Verbrauch (ohne Spritzverluste) pro m ² bei 40 µm Trockenfilm	ca. 120 g
Trocknungszeit für 40 µm Trockenfilm (20 °C) rel. Luftfeuchtigkeit bei 50% mit guter Belüftung	
- staubtrocken nach	30 Min.
- griffest nach	30 Min.
- überspritz-/rollbar nach	90 Min.
Lagertemperatur minimum	+ 5 °C
Lagertemperatur maximum	+40 °C
Lagerfähigkeit (20 °C) in geschlossenem Gebinde	1 Jahr
Flammpunkt	> 65 °C
VOC g/Liter	80
VOC %	< 3

3. VERARBEITUNG

Durch pneumatisches oder luftfreies Spritzen, Rollen oder Streichen.

3.1 Verdünnung und Druck

PROZINK 2000 Schutzfarbe und Glimmerfarbe wird streich- und rollfähig geliefert. Für die Spritzapplikation muss mit 5-10% Leitungswasser verdünnt werden.

Applikationsart	Spritzdruck bar	Spritzdüse mm
Pneumatisches Spritzen	3 - 4	1.8 - 2
Luftfreies Spritzen	80 - 150	0.3 - 0.5

3.2 Hinweis

Pro Arbeitsgang wird mit **PROZINK 2000** Schutz- und Glimmerfarbe folgende Trockenschicht erreicht: Spritzen > 80 µm
Rollen > 40 µm

Schichtdicken über 120 µm Trockenfilm pro Arbeitsgang sind zu vermeiden. Gute Belüftung ist erforderlich! **Nicht unter + 5°C lagern, frostempfindlich!**

3.3 Vorsichtsmaßnahmen

Von der SUVA und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufs-Genossenschaften festgelegten arbeitshygienischen und einrichtungs-technischen Massnahmen sind einzuhalten.

3.4 Gerätereinigung

Sofort nach Beendigung der Lackierarbeit ist mit Wasser zu reinigen. Angetrocknete Rückstände lassen sich mit Aqua Reiniger **990.0.0.0054** entfernen.

4. AUFBAUHINWEISE

Die nachfolgenden Angaben sind Richtlinien und Anwendungsbeispiele. Individuelle Verfahren können davon abweichen.

PROZINK 2000 Schutz- und Glimmerfarbe

Decklack

Technisches Merkblatt Nr. 520.6 / 522.6

Oktober 2011-V8

4.1 Untergründe

PROZINK 2000 haftet direkt auf frischer und abgewitterter Feuerverzinkung und anderen metallischen Verzinkungen, Leichtmetall-Legierungen, Zinkstaubgrundierungen, rostfreiem Stahl, Buntmetallen, alten Bitumen- und Teeranstrichen, verschiedenen Kunststoffen, vielen Grundierungen und Altanstrichen.

4.2 Vorbehandlungen

Wie bei allen Lackierarbeiten müssen die Untergründe frei sein von Verunreinigungen, Korrosionsprodukten, Trenn- und Zughilfsmittel-Rückständen, Ölen, Fetten und dergleichen.

Feuerverzinkung frisch:

- Entfetten und reinigen mit AQUA-Reiniger **990.0.0.0054** oder
- gründlich reinigen mit Waschlösung (80 Teile Wasser, 15 Teile Alkohol, 5 Teile Ammoniak sowie etwas Netzmittel wie Pril, Vel usw.) und gut nachspülen mit sauberem Wasser.

Feuerverzinkung abgewittert

- Mechanisch reinigen mit Stahlschwamm, Bürste oder Stahlwolle, gut reinigen mit AQUA-Reiniger **990.0.0.0054** oder Wasser.
- Bei Punktrost und/oder Schattenbildung mechanisch reinigen und mit **PROZINK 2000** vorstreichen.
- Angerostete Partien sind mechanisch zu entrosten und mit **AQUAVERN** Streichprimer vorzustreichen.

Leichtmetall-Legierungen:

- Gründlich entfetten mit AQUA-Reiniger **990.0.0.0054** oder **AQUASOLV 990.0.0.0172**.

Rostfreier Stahl:

- Gründlich entfetten mit AQUA-Reiniger **990.0.0.0054** oder **AQUASOLV 990.0.0.0172**.

Alte Bitumen- oder Teeranstriche:

- Gründlich reinigen mit waschmittelhaltigem Wasser und nachspülen mit sauberem Wasser.

Buntmetalle:

- Entfetten der Oxidschicht durch Beizen oder mechanische Reinigung.

4.3 Grundierungen

Geeignete Grundierungen sind:
auf Stahl:

- **ETOSOL KAPAZINK** Primer
- **ETOZINK** Zinkstaubprimer
- **AQUAVERN** Primer

auf anderen metallischen Untergründen und Kunststoffen:

- **AQUAVERN** Primer
- **ETOKAT AQUA** Primer

PROZINK 2000 Schutz- und Glimmerfarbe

Decklack

Technisches Merkblatt Nr. 520.6 / 522.6

Oktober 2011-V8

4.4 PROZINK 2000 als Grundierung auf frischer Feuerverzinkung

PROZINK 2000 eignet sich für den Direktauftrag auf frischer Feuerverzinkung; bei normalen Anforderungen an gute mechanische Filmeigenschaften sowie Wetterbeständigkeit als Einschichtlackierung.

Dank der echten DUPLEX-Eigenschaften sind auch folgende Arbeitsweisen sehr interessant:

Bei erhöhter Anforderung an die mechanische Resistenz für innen:

1 x 40 µm **PROZINK 2000** als Grundierung

1 x 40 µm **NUVOVERN AQUA DS** bzw. **NUVOTOP AQUA**

Bei besonders hohen Ansprüchen an die Wetterbeständigkeit:

1 x 40 µm **PROZINK 2000** als Grundierung

1 x 40 µm **AQUACOLOR** Emallack

oder **AQUAVERN IND Dispersion**

oder **NUVOVERN AQUA** Emallacke

5. BESTÄNDIGKEITEN UND FILMEIGENSCHAFTEN

Hitzebeständigkeit	max. 80°C
Erichsen Tiefzug nach EN ISO 1520	10 mm
Dornbiegeprobe nach EN ISO 1519	3 mm Dorn i.O.
Regenfest (bei 20°C) nach	5 Std.

Obige Werte sind bei einer Trockenfilmschicht von 80 µm ermittelt worden.

Sicherheitshinweis:

Die obgenannten Produkte sind ausschliesslich für den gewerblichen Einsatz vorgesehen. Die Anwender müssen über die entsprechenden Kenntnisse bezüglich der Handhabung und des Arbeitsschutzes verfügen. Bei Lagerung und Handhabung sind unbedingt die gesetzlichen Vorschriften und die Warnhinweise auf den Gebinden sowie das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um Richtlinien, die auf dem allgemein bekannten Stand der Technik basieren. Es ist deshalb das Ausgabedatum zu beachten und allenfalls nach neuen Merkblättern zu fragen. Die Angaben und Richtlinien beziehen sich auf normale und übliche Verhältnisse, ob sie einem bestimmten Einzelfall angemessen sind, kann nur durch eigene Prüfung festgestellt werden.

X:\GROUP\LABOR\TMBL\Deutsch\520.6+522.6 PROZINK 2000 d.doc / 10. Oktober 2011 JRE / SCHI
Druckdatum: 07.11.11 11:33